Hier gibt es praktische Hinweise (nicht nur) für Dirigenten zu Betin Günes´ „Azeri“

Man empfindet den 12/16 am besten als „quasi 2er mit zwei Triolengruppen pro Schlag“. Aus diesem (zunächst wohl mathematischem) Verständnis heraus lassen sich alle (für uns gelegentlich vertrackten, weil verschobenen) Rhythmen analysieren und zuordnen. Ziel muss er sein, die rhythmischen Energien mehr und mehr aus dem Fluss des Rhythmus heraus abrufen zu können und die „drei in zwei Situation“ zu genießen.

Takte 17/18: Den gegenläufigen „Bell-Effekt“ herausarbeiten. Die Holzbläser beschließen melodisch nach unten, während die Blechbläser nach vorne treibend weiterführen. In Takt 32 übernimmt die Pauke diese Aufgabe.

Takt 40: Bell-Effekt im tieferen Blech sanft, aber bestimmt aufleuchten lassen. Es ist nicht nur die Harmonie die stützt, es ist auch das rhythmische Element, das quasi präzise einpassend in die durchlaufenden „Triolensechszehntel“, für Vortrieb sorgt.

Im kleinen Durchführungsteil ab Takt 63 verschieben sich - bei nach wie vor durchlaufendem Grundrhythmus - die vier einfachen punktierten Begleitachtel, die bislang immer auf „schweren“ Zählzeiten lagen. Klug zählen hilft natürlich immer. In Takt 72 hilft sicherlich die rhythmische Figur der Pauke, die das ausbrechende „Zwei-gegen-Drei-Gefühl“ stabilisiert.

Das kleine Motiv in den Takten 125 /134 / 146 bewusst ausleben. Es hilft die elegische Stimmung zu durchbrechen und „wach“ zu bleiben.

Ab Takt 153 Artikulation und Dynamik eng mit dem Metrum des bewusst gewählten 2/4-Taktes verknüpfen. So kann ein Gefühl der „Schwere“ entstehen, welches dem Werk in dieser Phase eine kurze neue Facette gibt, bevor die Reprise dann wieder das Tänzerische betont.

Weitere Werke für Blasorchester von Betin Günes

BBO Marsch (1991)
4 Jahreszeiten (1992)
Azeri (2008)
Aura – für Blasorchester und Klavier (2009)
Bosluk – für Blasorchester und Klavier (2010)
Aragon (2013)
TR - für Trompete und Blasorchester (2013)
Posbla – Trbla - für Posaune und Blasorchester (2013)

Renold Quade, Odenbachstr. 9, 52396 Heimbach (02446 / 266) oder (0171 72 800 97)
renold.quade@googlemail.com